

Z' MOANIGA

**Schau auf dich,
bleib zu Hause.**

INFORMATIONEN ZUR SITUATION UM COVID-19 | ÄRZTETEAM FÜR
MEININGEN | BUDGET 2020 | STRASSENBELEUCHTUNG |
FINANZVERWALTUNG | PRÄMIERTER NAHVERSORGER | ERÖFFNUNG ASZ |
KINDERGARTEN UND ZWERGENGARTEN | OJA | FASCHINGSUMZUG | 30
JAHRE FUNKENZUNFT | DIE NATUR UM UNS | GLÜCKWÜNSCHE |
VERANSTALTUNGEN



Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Eines vorweg. Während Sie diese Zeilen lesen können diese schon morgen ihre Gültigkeit verloren haben. Seit einigen Wochen erreichen uns täglich, nein stündlich, Nachrichten über COVID-19 infizierte Personen. Das Virus greift um sich, Maßnahmen gegen die Ausbreitung mussten getroffen werden. **Wir bringen Sie auf unserer Homepage www.meiningen.at täglich auf den neuesten Stand in Bezug auf das öffentliche Leben.** Alle wichtigen Telefonnummern und Kontakte sind ebenfalls auf der Gemeindeformerhomepage abrufbar. Da wir gegenwärtig kaum eine andere Möglichkeit der Kommunikation haben, bitten wir Internetnutzer auch jene Mitmenschen zu informieren und auf dem Laufenden zu halten, die mit dieser Technologie nicht so vertraut sind. Auch diese Ausgabe des „z'Moaniga“ ist nur digital verfügbar. Kurz, aber doch, möchten wir in dieser Ausgabe die letzten drei Monate Revue passieren lassen.

Zur Gegenwart: In den kommenden Wochen gilt es, gemeinsam die Krise zu meistern. Ich bitte Sie daher eindringlich, sich an die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung zur Vermeidung der Verbreitung der Krankheit zu halten.

Wie sie bereits wissen, sind das Gemeindeamt, der Zwergengarten, der Kindergarten, die offene Jugendarbeit und die Schule geschlossen. Alle Einrichtungen sind telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Berufstätige Eltern, die keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben, können eine von der Gemeinde koordinierte Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Nehmen Sie dazu, auch zu Fragen die Ferienbetreuung betreffend, Kontakt mit den Betreuungseinrichtungen oder der Gemeinde auf.

Der Bauhof und das ASZ Vorderland bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Die Baurechtsverwaltung Vorderland ist telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Alle Sportstätten, Vereinslokale sowie Spielplätze im öffentlichen Raum sind gesperrt. Wir bitten Sie, alle Vereinsaktivitäten abzusagen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Die Elternberatung ist bis auf Weiteres ausgesetzt, die Bibliothek ist geschlossen, es finden auch keine Gottesdienste in der Pfarrkirche statt.

Die Müllabfuhr ist gewährleistet, Müllsäcke bekommen Sie bei unseren Nahversorgern, der Gelbe Sack kann durch einen transparenten Sack (60l) ersetzt werden, da die Ausgabe des Originalsackes im Gemeindeamt nur eingeschränkt, nach telefonischer Vereinbarung, möglich ist. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen zu Gemeindeabgaben (Zahlungserleichterungsmöglichkeiten für Abgabepflichtige), Corona-Kurzarbeit und zum Arbeitsrecht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Es haben sich schon einige Personen für Nachbarschaftshilfe zur Verfügung gestellt. Namen und Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage. Für angebotene Hilfe sind wir besonders dankbar, so wie wir auch allen danken, die die notwendige Infrastruktur aufrechterhalten – denn, da können wir sicher sein – die Grundversorgung ist garantiert!

Zum Schluss noch einmal ein eindringlicher Appell: Die Situation ist ernst, die Maßnahmen der Bundesregierung folgen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie sind nicht nur gerechtfertigt, sondern dringend notwendig. Meiden Sie unnötigen Sozialkontakt, bleiben Sie zu Hause! Wenn Sie notwendige Gänge erledigen, halten Sie Abstand! Wenn Sie Hilfe brauchen, lassen Sie uns das wissen! Es liegt an jedem/jeder Einzelnen von uns, diese Krise möglichst unbeschadet zu überstehen.

Bleiben Sie gesund und geduldig!
Ihr Bürgermeister

Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

 Bundesregierung

Telefonnummern und Kontakte

Gemeinde: Tel. 05522/71370
E-Mail: gemeinde@meiningen.at
Homepage: www.meiningen.at

Ansprechpartner der Gemeinde Meiningen auch außerhalb der Öffnungszeiten:

Thomas Pinter, Bürgermeister	0664/202 90 59
Heribert Zöhrer, Vizebürgermeister	0664/430 00 61
Werner Rettenberger, FW-Kdt.	0664/235 03 24
Gerd Fleisch, KPV-Obmann	0677/613 30 065
Eduard Keßler, Polizist	0664/248 23 17
Karl Kühne, Bauhof	0664/185 74 45

Bei Fragen zur Betreuung im Zwergengarten und im Kindergarten wenden Sie sich bitte an die Betreuungseinrichtungen.

Bei Fragen zur Schülerbetreuung wenden Sie sich an die Volksschule oder an die Gemeinde.

Volksschule Meiningen: 05522/76793 Mail: direktion@vsme.snv.at
Kindergarten Meiningen: 05522/76794 Mail: info@kiga-meiningen.at
Zwergengarten Meiningen: 0676/884 207 235 Mail: zg-meiningen@kibe-vlbg.at
Gemeinde Meiningen: 05522/71370 Mail: gemeinde@meiningen.at

Informationen Vorarlberg: vorarlberg.at/corona

Kompakte Infos zum Thema: orf.at/corona

Gesundheitsshotline: 1450

Für allgemeine Gesundheitsfragen: AGES Corona-Hotline: Tel. 0800/555 621

Pfarre Meiningen: Informationen zu liturgische Feiern in der Karwoche und den Ostertagen entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender auf www.meiningen.at

Palmsontag, 4.3.2020: Die liturgische Feier am Palmsonntag in der Pfarrkirche ist abgesagt. Es werden auch keine Palmzweige von der Pfarre zur Verfügung stellt. Beim Radiogottesdienst auf „Radio Vorarlberg“ um 10.00 Uhr werden Ihre Palmbusche und Palmzweige von Generalvikar Hubert Lenz gesegnet. Zur selben Zeit wird Pfarrer Noby für die Anliegen der Pfarrgemeinden Brederis und Meiningen in der Pfarrkirche Meiningen einen Gottesdienst feiern (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Erstkommunion: Auch die Vorbereitung der Erstkommunion und das Erstkommunionfest sind leider von der Coronakrise betroffen. Das Erstkommunionfest ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Erst wenn die Teilnahme am öffentlichen Leben wieder unbeschränkt möglich ist, werden neue Termine angeboten.

Die Kirche bleibt für das persönliche Gebet weiterhin geöffnet.

Budget 2020 Gemeinde Meiningen

Die Gemeindevertretung Meiningen hat in ihrer Sitzung vom 19. Dezember 2019 das Budget für 2020 beschlossen. 1,35 Millionen Euro werden in die Infrastruktur der Gemeinde investiert. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Voranschlagsentwurf 2020 der Gemeinde Meiningen zeigt Erträge in der Höhe von 4.606.600 Euro und Aufwendungen in der Höhe von 5.136.300 Euro. Der Ergebnishaushalt zeigt demnach, dass aus der Haushaltsrücklage 529.700 Euro entnommen werden müssen. Die Personalkosten sind im Voranschlag 2020 insgesamt mit rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt. „Kein Kostenfaktor ist jedoch in den letzten Jahren derart gestiegen wie der Bereich der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter. Insgesamt sind für Bildungseinrichtungen rund 1,5 Millionen Euro im Voranschlag vorgesehen. Rund 700.000 Euro dieser Aufwendungen werden vom Land Vorarlberg übernommen und

zwar in Form von Zuschüssen und Förderungen.

Die großen Investitionen im Jahr 2020 sind zum einen die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes und die Entwicklung des Dorfzentrums, veranschlagt sind dafür 120.000 Euro, zum anderen der Neubau (Erweiterung) der Volksschule mit Einbeziehung des Musikprobelokals mit einer Million Euro. Für Kanal- und Straßenbauarbeiten sind 230.000 Euro vorgesehen.

„Der Voranschlag berücksichtigt eine solide und nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. In Summe ist geplant, rund 1,35 Millionen Euro in die Verbesserung der Infrastruktur zu investieren“, so Finanzreferent Dr. Heribert Zöhrer. Allerdings gibt er zu bedenken, dass auf Grund der Corona-Krise erhebliche Verzögerungen zu erwarten sind. So kann z.B. mit der Einreich- und Detailplanung erst im Mai begonnen werden. Ein Baustart ist mit Sicherheit nicht vor 2021 möglich.



Ausgaben für Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen ist ein ständig wachsender Faktor im Gemeindebudget. | Foto: Benzer

Krankenpflegeverein - MOHI

Der **Krankenpflegeverein** und die **Mobilen Hilfsdienste** (MOHI) sind seit 2. April 2020 im Kuhnhaus Schweizerstraße 60 / Top1 untergebracht.

Telefon: 05522 70392

Fax: 05522 70392

E-Mail: kpv.meiningen@a1.net

Notfallhandy: DGKP Beate Weber 0680/330 50 93

MOHI

Koordinatorin: Birgit Kießler

Mobil 0660 /321 43 00

E-Mail: birgit.kessler@a1.net

| Foto: Verein



Elternberatung

Die **Elternberatung** findet ab April 2020 (nach Corona) in der Schweizerstraße 60 statt (ehemaliger KPV).

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 10:30 Uhr

Für telefonische Beratung und Hausbesuche wenden Sie sich bitte an:

Sandrine Dambacher, Hebamme

Telefon: 0650/487 87 06 bei Normalbetrieb

auch außerhalb der Öffnungszeiten

E-Mail: sandrine.dambacher@connexia.at

www.eltern.care

| Foto: Fotolia



Medizinische Versorgung für Meiningen gesichert

Seit 28 Jahren ist Dr. Michael Oberzinner Gemeindefacharzt in Meiningen und als Allgemeinmediziner in das Notdienstkollegium der Region Vorderland eingebunden. Mit Ende April geht Dr. Oberzinner in den wohlverdienten Ruhestand. „Mit großer Sorge, aber auch mit vollem Verständnis, haben wir diese Nachricht entgegengenommen“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter. „Natürlich haben wir Verständnis für den Wunsch des Gemeindefacharztes, nach den vielen Jahren medizinischer Tätigkeit, sich nun anderen, vielleicht lange aufgeschobenen Dingen zuwenden zu können. Herrn Dr. Oberzinner und seiner Gattin und Assistentin Catherine sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer GemeindefachbürgerInnen. Wir wünschen euch beiden von Herzen, viele erfüllte Jahre im Ruhestand“, so Bürgermeister Pinter.

Erleichtert zeigt man sich in der Gemeinde darüber, eine Nachfolge für Dr. Oberzinner gefunden zu haben. Dr. Karl-Heinz Grotti und Dr. Susanne Linder, bisher in Weiler tätig, werden ihre Praxisgemeinschaft nach Meiningen verlegen.

Dr. Grotti und Dr. Linder mit ihrem Assistententeam werden vorerst in „Margrits Hus“, Scheidgasse 18a, in den Räumen des Krankenpflegevereins ihre ärztliche Tätigkeit aufnehmen. „Der Krankenpflegeverein wird - dafür sei dessen Obmann Gerd Fleisch besonders gedankt - zwischenzeitlich in die früheren Räumlichkeiten im „Kuhnhaus“ zurückkehren“, so Pinter.

Ein Dank gilt auch der Margrit Koch Privatstiftung und deren Obmann Albrecht Kühne, die sich bereit erklärt hat, die Räumlichkeiten in der Scheidgasse kurzzeitig der ärztlichen Versorgung der



Dr. Susanne Linder und Dr. Karl-Heinz Grotti ordnen (sofern es die Corona-Krise zulässt) ab 4. Mai 2020 in der Scheidgasse 18a. | Foto: Privat

Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Kleine Adaptierungsarbeiten werden noch im April durchgeführt, dann kann der medizinische Betrieb starten.

Leistungsspektrum der Praxisgemeinschaft

Dr. Grotti / Dr. Linder:

Hausärztliche Betreuung und Hausbesuche, Vorsorgeuntersuchung, Labordiagnostik, Sportmedizin und Atemschutz, Langzeitblutdruckmessung, Lungenfunktionstest, Bauchultraschall, Impfberatung – Reisemedizin

Beitritt zur Finanzverwaltung Vorderland

Die Gemeinde Meiningen nutzt die Erfahrung und das Wissen von Experten, um die Erfordernisse einer modernen Gemeindeverwaltung zu erfüllen. Zu diesem Zweck wurde von der Gemeindevertretung die Mitgliedschaft bei der Verwaltungsgemeinschaft „Finanzverwaltung Vorderland“ in Sulz einstimmig beschlossen. Bei der Verwaltungsgemeinschaft „Finanzverwaltung Vorderland“ sind derzeit folgende Gemeinden Mitglied: Dünserberg, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg und Zwischenwasser. Mit 1. Jänner 2021 ist die Aufnahme der Gemeinden Röthis und Meiningen nach erfolgter Beschlussfassung in der jeweiligen Gemeindevertretung geplant.

Die Verwaltungsgemeinschaft wurde im Herbst 2011 im Regio-Zentrum Sulz eingerichtet und übernimmt weite Teile der finanziellen Agenden der beteiligten Gemeinden. Neben den üblichen Buchhaltungsarbeiten steht vor allem das strategische Finanzmanagement im Fokus. Zu den Hauptaufgaben gehören unter anderem die Erstellung von mittelfristigen Finanzplanungen, das Darlehensma-



Die Gemeindekasse wird künftig zu einem guten Teil von der Finanzverwaltung Vorderland mitbetreut. | Foto: Benzer

nagement, Budgetvoranschlag und Rechnungsabschluss sowie das Abgabewesen mit Vorschreibung der Gemeindegebühren.

Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nichts. Anlaufstelle ist immer noch die Gemeinde, Infos bekommt man vor allem bei Christine Walser oder im Bürgerservice. Gewisse Arbeiten werden nach wie vor von der Gemeinde Meiningen erledigt, wie etwa die Ermittlung der Grundlagen für Verrechnungen.

Straßenbeleuchtung im Dorf auf dem Prüfstand

Die Ziele der Gemeinde Meiningen sind eine optimierte Beleuchtungslösung mit hoher Qualität und die Senkung der Gesamtkosten in Zusammenhang mit einem möglichst geringen Energieeinsatz.

Die VKW und die Gemeinde Meiningen werden in den nächsten Monaten eine Aufnahme und Bewertung des Bestandes der gesamten Straßenbeleuchtung der Gemeinde durchführen. Erfasst werden alle Standorte, die Straßen- und Lichtpunktgeometrie, die eingesetzte Beleuchtungstechnik und ihr technischer Zustand, die Beleuchtungsqualität und schließlich auch die anfallenden Energie- und Wartungskosten. Mit den gewonnenen Daten wird ein „Ortsplan“ mit dem aktuellen Leuchtenbestand und dessen Qualität erstellt. Der Standortplan erleichtert im Betrieb und im Störfall die Arbeit und spart Zeit.

Im Zuge der Ortsplanerstellung wird auch ein Optimierungsbericht verfasst. In diesem Bericht werden die Optimierungspotenziale hinsichtlich Beleuchtungsqualität, Energieeffizienz und Kostensenkung analysiert. Die Gemeinde Meiningen hat dann fundierte und realistische Zahlen, um Maßnahmen für eine mögliche Kosteneinsparung zu prüfen. Zudem wird ein Sanierungsplan für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED-Leuchten erstellt. Aufschlussreich wird dann der Jahreskostenvergleich der Strom- und Wartungskosten vor und nach einer eventuellen Umstellung auf LED-Leuchten sein. Dieser Kostenvergleich ist dann die Grund-



Die Straßenbeleuchtung in Meiningen wird optimiert. | Foto: Benzer

lage für weitere Entscheidungen. „Am Ende des Prozesses soll für Meiningen eine optimale Straßenbeleuchtung mit hoher Qualität, geringeren Kosten und geringerem Energieeinsatz stehen“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter.

Auszeichnungen für Nahversorger Walser

Metzgerei Walser - Bester Genussladen 2020 Vorarlberg. Die Genuss-Prominenz Österreichs traf sich am 26. November 2019 beim Genussfest im Casino Innsbruck, um den Genuss Guide 2020 aus der Taufe zu heben. Mit dem Genuss Guide Award ausgezeichnet wurde je Bundesland das beste Geschäft in den Kategorien Feinkost & Greißlerei, Spezialisten sowie Supermärkte. Als vierte Kategorie wurde das Sonderthema Schinken, Speck, Wurst & Co bewertet. Die Metzgerei Walser wurde als „Bester Genussladen 2020 Vorarlberg“ in der Kategorie Schinken, Speck & Co ausgezeichnet.

Metzgerei Walser - Auszeichnung familienfreundlicher Betrieb. Hinter den verliehenen Zertifikaten stehen eine ganze Reihe an vorbildlichen Aktivitäten: Flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen rund um die Karenz und den Wiedereinstieg, besondere Väterförderung, familienfördernde Serviceleistungen bis hin zu einem entsprechenden sprachlichen Umgang mit dem Thema. Für den Einsatz und das freiwillige Engagement der ausgezeichneten Betriebe, in einem gesellschaftlich so bedeutenden Bereich, drückte LH Markus Wallner allen Unternehmen persönliche Wertschätzung sowie den Dank des Landes aus.

Michael Riedmann bei der Übernahme des Zertifikats „Bester Genussladen 2020 Vorarlberg“.
Einkaufsadressen und Wissenswertes auf www.genuss-guide.net



Herbert Walser nimmt die Auszeichnung aus den Händen von LH Markus Wallner entgegen.
| Fotos: Walser



Offene Jugendarbeit Meiningen: Restart und Shut-Down

Am 10. Jänner haben wir mit einer Putzaktion den „Restart“ im Point begonnen und anschließend bei Quatschen, Abhängen, Austausch, Bewegung, gesunder Jause, Billard, Couching, Spielen, Jonglieren, lauter Musik, Tanz, Pizza, Energy, Kennenlernen – auch ordentlich gefeiert. Es war deutlich zu spüren, dass die Jugendlichen froh waren, nach der Pause ihren Treff wieder zu haben.

Beim nächsten Treffen galt es, weitere Termine abzusprechen und die **Thekendienteilung** festzulegen. Der Thekendienst, der meist aus zwei Jugendlichen besteht, übernimmt nicht nur den Verkauf von Speisen und Getränken, sondern muss diese auch vor- und zubereiten. Ihre Aufgabe ist es auch zu kassieren und den Überblick hinter der Theke zu behalten, wer was bestellt hat. Schlussendlich ist die Abrechnung zu machen sowie die Kassa an die Nächsten zu übergeben. Sozusagen „Learning by doing!“. Die geringen Einnahmen werden dann 1:1 wieder in eine gesunde Jause, zuckerfreie Getränke für den Indoorbetrieb oder in Ausflüge investiert.

Am 21. Februar haben wir unsere **Faschingsparty** gefeiert. Es gab Musik, Spiel, Spaß, gesundes Essen und Verkleidung! Leider hatten sich nicht soooo viele verkleidet, aber die wenigen haben dann dafür ihre Gratisgetränke umso mehr genossen!

Am 6. März mussten wir zur Kenntnis nehmen: **letzter offener Betrieb bis auf Weiteres** – zu diesem Zeitpunkt kannten wir zwar das Virus schon, allerdings hatte niemand mit dessen Auswirkungen gerechnet. Das Thema wurde natürlich auch von vielen Jugendlichen besprochen bzw. hat man sich damit auseinandergesetzt, was passieren wird. An diesem Tag lief noch alles ganz „normal“ ab...Musik, Tanz, Chillen, Spiel, Spaß und gesundes Essen.

SHUT DOWN am 13. März. Aufgrund der vorgegebenen Maßnahmen der Bundesregierung und um uns gegenseitig zu schützen ist der offene Betrieb im POINT mindestens bis nach Ostern geschlossen!

Auswirkungen von Corona auf die OJA. Aktuell versucht das OJA-Team den Kontakt zu den Jugendlichen über Homeoffice, digitale Medien, soziale Netzwerke, aber auch mit Besuchen an sogenannten Hotspots (beliebte oder bevorzugte Aufenthaltsorte), aufrecht zu halten. Es wird versucht, ein Online-Programm zusammenzustellen, um ein wenig „Normalität“ in den Alltag zu bringen. Bei Bedarf steht das Team dann zur Verfügung; wir sind froh über jeden Tipp oder Trick um ein solches Programm attraktiv zu gestalten.

Factbox zu Neuerungen OJA Meiningen

- Neuer Leiter Offene Jugendarbeit: Iskender „Isky“ Iscakar, Übernahme der Leitertätigkeiten mit Jänner 2020
- Neuaufstellung des Jugend- und Thekenteams: Jede/r Jugendliche darf mitmachen und sich an der Gestaltung der Räumlichkeiten, des Programms oder den Angeboten beteiligen. Voraussetzung: Besuch und Teilnahme an den Jugendteamsitzungen

- Aufbau eines neuen Reparatenteams mit ausschließlich Jugendlichen, welche sich um kleine Um- und Aufbauarbeiten oder Reparaturarbeiten kümmern
- Entwicklung neuer Verantwortungsbereiche: Musik, Gestaltung der Räumlichkeiten
- Besucherstrom: Im Schnitt sind es knapp 60 BesucherInnen zwischen 12 und 18 Jahren während des offenen Betriebs. Die Anzahl der Burschen und Mädchen hält sich ungefähr die Waage.
- Einführung eines Jugendbüros: Wird einmal pro Woche geöffnet sein. Für Fragen, Themen, Herausforderungen, Perspektivpläne oder einen Besuch im Jugendtreff usw. - zu Fragen, welche den Jugendlichen, aber auch Erwachsenen und SeniorInnen zu jugendrelevanten Themen am Herzen liegen – geplante Umsetzung ab 1. April, aber zurückgestellt auf Grund der aktuellen Lage.
- Neustrukturierung, Nutzung und Gestaltung der Räumlichkeiten – verzögert sich ebenso.
- „Gesunde Jause“ bei jedem offenen Betrieb! Gemüsesticks und selbstgemachte Dips, dazu hochwertiges Brot oder frisches Obst von Zitrusfrüchten bis Beeren!
- Sommerprogramm: Nach aktuellem Stand wird das OJA-Team ein durchgängiges Programm über den Sommer erstellen.
- Öffnungszeiten: Aktuell Geschlossen!!

Kontakt und Infos:

Tagsüber von Montag bis Samstag unter:

Isky: 0660/647 14 86 und iskender.iscakar@meiningen.at

Leitung OJA, systemischer Coach; Jungenarbeit, interkulturelle Jugendarbeit, Coaching, Fitness, Ernährung, Bildung
Esra: 0676/646 27 61 und nilesra.zengin@meiningen.at
Jugendarbeiterin i.A., Mädchenarbeit

Aufgabengebiete des gesamten Teams: Durchführung und Begleitung des offenen Betriebs, Projektarbeit, Organisation, Administration, Planung und Umsetzung

Iskender Iscakar
Leitung OJA

| Fotos: OJA



Eröffnung ASZ Feldkirch und Vorderland

Dreiunddreißig Stationen stehen bereit, um die Altstoffe aus elf Vorderlandgemeinden, Koblach und der Stadt Feldkirch aufzunehmen. Trennen, sammeln, recyceln und somit knappe Ressourcen schonen, ist das Ziel eines modernen Altstoffsammelzentrums (ASZ). Am Dienstag, den 10. März 2020 hat das ASZ in Sulz, Industriestraße 1, den Betrieb aufgenommen. Geplant wurde das ASZ von der ARGE HK Architekten / Lenz Christian, betrieben wird es von der Stadt Feldkirch. Vier Tagen die Woche ist das ASZ geöffnet, inklusive Samstagvormittag.

Am Samstag, den 7. März 2020 wurde im Beisein aller BürgermeisterInnen der beteiligten Gemeinden und der Stadt Feldkirch sowie LR Marco Tittler die Eröffnung gefeiert; gesegnet hat das Gebäude Bischof Benno Elbs.



Derzeit ist das ASZ, bedingt durch die Corona-Krise geschlossen. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen dürfen solche „Entsorgungsfahrten“ nicht durchgeführt werden.

Info: www.gemeindeverband.at oder www.asz-vorderland.com

Auch der Betrieb beim Bauhof Meiningen ist vorübergehend vollständig eingestellt.

Kontakt: Karl Kühne, Tel. 0664/185 74 45



Oben und Mitte: Eröffnung Altstoffsammelzentrum (ASZ) Feldkirch und Vorderland.

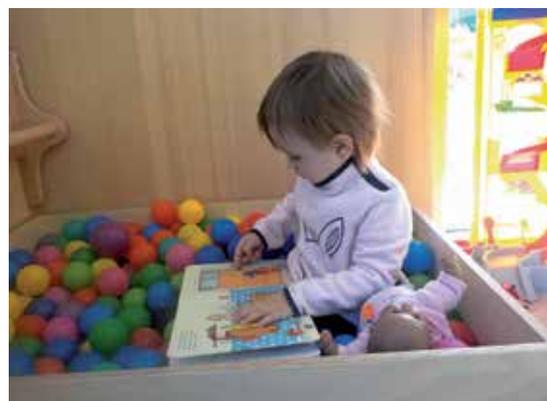
Unten li.: Bischof Benno Elbs gibt den Segen. Unten re.: Festgäste und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden. | Fotos: Benzer

Aus dem Zwergengarten



Die Kinder aus der Mäusegruppe nutzen das bunte Bällebad in den verschiedensten Varianten. Es wird zum Bücher anschauen genutzt und dient gleichzeitig als faszinierende Sinneserfahrung. Auch das Lernen der verschiedenen Farben wird spielerisch miteingebaut.

| Fotos: Zwergengarten



Eislaufspaß auf der Gastra



Die Kinder vom Kindergarten testeten ihr Können auf dem glatten Eis.

Li.: Gruppe 2 und 4.

Re.: Gruppe 1 und 3.

| Fotos: Kindergarten



Funken im Kindergarten



Viel zu vertreiben gab es zwar nicht, der Schnee hatte es in diesem Jahr kaum ins Tal geschafft. Trotzdem hat man auch heuer wieder im Kindergarten dem Winter ade gesagt – oder ihn deutlich wissen lassen – dass er jetzt nicht mehr erwünscht ist.

Die Kinder freuen sich auf jeden Fall wieder auf sonnige Tage und das Spielen im Freien.

Den Funken hat schon wie in anderen Jahren, Fritz Kumpitsch von der Funkenzunft Meiningen gebaut. Das Abbrennen wurde von der Funkenzunft überwacht.

| Fotos: Benzer





30 Jahre Funkenzunft Meiningen

Die Meiningener Funkenzunft ist bekannt für den Bau ganz besondere Funken zu besonderen Anlässen. Zum 30er haben die Funkenzünftler ihr eigenes Logo - eine Hexe, die im Kessel rührt - aus Holz gebaut. 17 Meter hoch, war das Bauwerk, gefüllt mit etwa 2.000 Christbäumen, zusammengehalten nur durch die Funkenbaukunst, weitestgehend ohne Nägel und Schrauben.

Bewundert werden konnte die Hexe einen Tag länger, als geplant, machte doch ein starker Sturm das Abbrennen am Funkensamstag unmöglich, weil zu gefährlich. Am Sonntag gingen dann sowohl der Kinderfunken - als Eiffelturm konzipiert - und die Meiningener Funkenhexe in Flammen auf.



Alles wäre bereit gewesen für das große Funkenfest, aber der Wind hat dem einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Sonntag wurden dann alle Erwartungen erfüllt. | Fotos: Benzer

Glückwünsche



| Foto: Fotolia

Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 6. Dezember 2019 bis 21. März 2020 sind in unserer Gemeinde zwei Mädchen und ein Bub zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 13 | Heft 1 | März 2020
 Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
 Gemeinde Meiningen
 Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen
 T 0 55 22 / 71 370-0 | F 0 55 22 / 71 370-7
 gemeinde@meiningen.at
 www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber
 Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet
 Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:
 Gemeinde | Benzer | Nachbar | Iscakar | (Druck: Thurnher
 GmbH., Rankweil/Bregenz) | Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint vierteljährlich.

Glückwünsche



Herr Anton Gohm, wohnhaft Bleichweg 14, in Meiningen, feierte am 28. Dezember 2019, seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Bürgermeister Thomas Pinter, gratulierte im Namen der Gemeinde dem Jubilar und wünschte Glück und Gesundheit für weitere erfüllte Lebensjahre.



Seit 60 Jahren gehen Erika und Bernhard Holluber, wohnhaft Scheidgasse 10, in Meiningen, gemeinsame Wege. Die Diamantene Hochzeit feierten sie am 9. Jänner 2020 im Kreise ihrer Familien. Auch Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte noch viele gemeinsame Jahre.



Am 16. Jänner 2020 feierte Frau Anna Papai, wohnhaft Kanalweg 7, in Meiningen, im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. Zum runden Geburtstag gratulierte auch Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde und wünschte Gesundheit und Glück für weitere erfüllte Lebensjahre.



Am 20. Februar 2020 feierten Dorothea und Leo Nußbaum im Kreise ihrer Familie ihre Goldene Hochzeit. Auch Bürgermeister Thomas Pinter, hatte sich in der Scheidgasse 6 eingefunden, er gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde und des Landes Vorarlberg und wünschte noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.



Wir gratulieren den preisgekrönten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Landeswettbewerb Prima La Musica 2020!

Nina Ender, Sarah Gohm, Anna-Lena Schweizer und Katharina Kainer. Sie sind allesamt Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rankweil-Vorderland.

Herzlichen Glückwunsch euch allen!

Die Natur um uns. Ordentlich schlampig: Totholz im Meininger Wald

Die Natur räumt auf ihre Art auf. „Ein unaufgeräumter Wald ist ein gesunder Wald. Lieengelassene Äste oder umgestürzte Bäume sind keine Verschwendung. Sie sind Lebensräume für unzählige Organismen und bilden so eigene, nützliche Biotope im Ökosystem Wald.“¹



Für so manchen Zeitgenossen aus dem subara Ländle sieht dieses Waldstück in Meiningen wohl unordentlich aus, für Pflanzen und Tiere ist es das Paradies. Hier kann die Natur unbehellig schalten und walten. In der Alberau hat die Agrargemeinschaft rund zwei Hektar Wald unter Naturschutz gestellt. „Hier darf wachsen, was immer sich durchsetzt. Käuze, Rehe, Füchse und Hasen haben bereits dieses Waldstück vermehrt für sich entdeckt.“²

Totholz schafft Vielfalt. Dort, wo der Tod Platz schafft, gibt es wieder neues Leben.



Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten leben im und vom Totholz. Für sie hat Totholz eine große Bedeutung als Brut- und Nahrungsraum. Es bietet ihnen aber auch Unterschlupf, Deckung, Schlaf- und Überwinterungsplatz.

Die Natur lässt sich Zeit. Es kann 100 Jahre dauern bis ein großer Baum vollständig vermodert ist. In der ersten Phase der Zersetzung dringen Käfer und Holzwespen in den kranken oder bereits abgestorbenen Baum ein. Sie ernähren sich von Rinde und Splintholz. Dabei schaffen sie mit ihren Bohrgängen Zutritt für Pilze, die nun die Hauptarbeit der Zersetzung (Humifizierung) übernehmen. In dem zerfallenden Holz siedeln sich dann pilzfressende Tiere, vor allem Insektenlarven an. In weiterer Folge entstehen mit Mulm gefüllte Höhlen. Der Mulm (Holzspäne und Kot der Besiedler) wirkt wie ein nasser Schwamm und ist so ein perfekter Lebensraum für unzählige Tiere.



Stehengelassener abgestorbener Baum in Meiningen. Die verlassene Spechthöhle wird zu einem begehrten Wohnraum für Nachmieter wie Wildbienen, Meisen, Eulen, Siebenschläfer und Eichhörnchen. Sie alle profitieren vom Zimmermeister.

Irgendwann wird der Stamm instabil und stürzt um. Nun besiedeln verschiedene Bodentiere wie Asseln, Schnecken, Spinnen, Hundertfüßler und Würmer das aufgeweichte Moderholz, das nun Moosen, Baumkeimlingen, Farnen und krautigen Pflanzen als Wuchsunterlage dient.



Wie ein Leichtentuch legt sich das Moospolster über den halb verrotteten Baumstamm. Darunter wimmelt es von Lebewesen. Moospolster wirken durch ihre enorme Wasserspeicherfähigkeit nicht nur ausgleichend im Wasserhaushalt der Landschaft, sondern sind Lebensräume für unzählige Tiere, die zur Zersetzung des Totholzes beitragen.

Der ehemals stolze Baum ist schließlich nur noch ein Mulmhügel. Myriaden von Mikroorganismen verwandeln diese Überreste vollends in Humus.

Pilze sind neben den Bakterien die wichtigsten Zersetzer. Mit über 1000 Arten leisten sie den größten Beitrag im Ökosystem Wald. Durch Abbau von Holzstoff (Lignin) und Aufschluss von Zellulose entsteht nährstoffreicher Humus. Von den meisten Pilzen sieht man nur den Fruchtkörper. Der „eigentliche“ Pilz verzweigt sich in Form feiner Fäden (Hyphen) als Pilzgeflecht (Myzel) im Erdboden und im Holz. Häufig begegnet man den konsolenförmigen, fest mit dem Holz verwachsenen, zähen und harten Fruchtkörpern der Baumschwämme.



Der von weitem auffallende Schwefelporling erzeugt die Braunfäule, durch die das Kernholz des Stammes in eine bröckelige Masse verwandelt wird, sodass er mit der Zeit ausgehöhlt wird und schließlich abbricht.



Der weit verbreitete Rotrandige Baumschwamm oder Rotrandporling (Abb. links) kommt an Baumstümpfen und geschwächten oder toten Baumstämmen vor. Er verursacht ebenfalls eine Braunfäule. Fehlt der rote Rand, lässt er sich leicht mit dem Echten Zunderschwamm verwechseln. Dessen Name weist auf die historische Bedeutung als Mittel zur Feuerentfachung hin. Dass seine Verwendung bereits seit der Jungsteinzeit bekannt ist, bezeugt uns der über 5200 Jahre alte „Ötzi“. In der Jacke der Gletschermumie wurden u.a. auch kleine Zunderschwammstücke gefunden. Die ebenfalls häufige Schmetterlings-Tramete (Abb. rechts) wächst vor allem an Buchenstümpfen.

Totholz – ein Paradies für holzbewohnende Käfer. Rund ein Fünftel der etwa 4000 Käferarten Vorarlbergs leben auf oder im Holz. Viele stehen auf der Roten Liste. Sie sind von großer Bedeutung für das Ökosystem Wald, nicht nur indem sie Holz abbauen, sondern auch durch ihre Fraßstätigkeit Nistmöglichkeiten für Vögel schaffen und für Fledermäuse und Vögel eine wichtige Nahrungsgrundlage bilden.



Zimmermeister Specht und Nachmieter Kleiber.



Bockkäfer, leicht erkennbar an den langen, gegliederten Fühlern, sind häufig auf Totholz anzutreffen. Die Larve des Schulterbocks (Abb. links) entwickelt sich in feuchtem, morschem Holz vor allem von Fichten, jene des Weberbocks (Abb. rechts) häufig in Stämmen und Wurzeln von Pappeln und Weiden.



Scharlachroter Plattkäfer und dessen Raupe

Ein holzbewohnender Käfer wird meist mit „Schädling“ assoziiert. Bietet der Wald jedoch viel Unterwuchs und genügend Totholz, so nimmt die Vielfalt der Käferarten zu. Gleichzeitig vermindert sich aber auch das Risiko von Massenvermehrungen forstlich relevanter Käfer. Seit Längerem hat auch in Meiningen, was die Waldbewirtschaftung betrifft, ein Umdenken hin zu natürlicher und gezielter Verjüngung und Belassen von Totholz eingesetzt. Durchforstung im ohnehin standortfremden Fichten-Stangenholz sowie langfristige Umwandlung in einen Laubmischwald sind zwei wesentliche Maßnahmen der Agrargemeinschaft Meiningen. So lässt es sich dem auf die Fichte spezialisierten Borkenkäfer zu Leibe rücken.

„Auf lange Sicht ist geplant, dem Meiningen Wald wieder den Charakter einer ‚Harten Au‘ zurückzugeben.“³ **Mag. Peter Nachbaur**



Im Oberauwald informieren zwei Lehrtafeln über den Stoffkreislauf im Wald und die Bedeutung des Totholzes.

Quellenangabe S.12 und13:

- 1 Nachbaur, Naturwege, S 21
- 2 Benzer, 50 Jahre Agrargemeinschaft Meiningen, S. 58
- 3 Benzer, ebendort, S. 15

Fotos: M. Berg, H. Liepert, P. Nachbaur, M. Pintar. Text: Mag. Peter Nachbaur

Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
05.04.2020	So		Palmsonntag	Pfarre	abgesagt
01.05.2020	Fr		Maibaumfest (ohne Gewähr)	Waldhexen	Schulplatz
03.05.2020	So		Erstkommunion	Pfarre	verschoben
21.05.2020	Do		Christi Himmelfahrt (ohne Gewähr)	Pfarre	Pfarrkirche
21.05.2020	Do		Radwandertag (ohne Gewähr)	RC 11er Meiningen	Schulplatz
30.05.2020	Sa		Firmung (ohne Gewähr)	Pfarre	Kirche Brederis
11.06.2020	Do		Fronleichnam (ohne Gewähr)	Pfarre	Pfarrkirche
11./12.07.2020	Sa/So		Dorffest (ohne Gewähr)	Musikverein	Schulplatz

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegesehen, finden Sie auf unserer Homepage www.meiningen.at



Wir wünschen schöne Osterfeiertage!

Beim Güfel, April 2019 | Foto: Benzer

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122	Bergrettung	140
Euronotruf	112	Ärztbereitschaft	141
Polizei	133	Gesundheitsberatung	1450
Gas / Energie	128	Ärztenotdienst / Apothekendienst	
Rettung	144	online: http://www.medicus-online.at	

Die Sprechstunde des Bürgermeisters und Abendöffnung Bürgerservice finden bis auf Weiteres nicht statt.

Aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.meiningen.at oder Aushang beim Gemeindeamt